

ZENITH

einzig Erbin der alten Neuenburger
Pendulenkauer aus dem schweizerischen Jura

Im Nordwesten der Schweiz, im Neuenburger Jura, leben von altersher geschickte Leute. Früh schon bearbeiteten sie das Eisen, wurden Schlosser, bauten Turmuhren und auch zierliche „kleine“ Uhren, bestimmt für die Salons der Adelligen und der reichen Bürger: Pendulen.

Im 18. Jahrhundert war die „Neuenburger Pendule“ ein Begriff. In ganz Europa schätzte die elegante Welt ihr präzises Werk, ihre kunstvolle Form, ihren silbernen Klang. Dann aber kam der Umschwung: die neue Industrie der Taschen- und später auch Armbanduhrer verdrängt das Uhrenhandwerk alten Stils fast ganz.

Und die Pendule? Im Jahre 1900 gab es in Le Locle, ja im ganzen Neuenburger Jura nur noch eine Pendulenkauerstatt. Da griff Zenith ein. Sie übernahm es, als einzige Erbin der alten Tradition, der Neuenburger Pendule neue Geltung zu verschaffen. Mit der alten Sorgfalt und Kunstfertigkeit und in den alten Stilformen baut sie prächtige Pendulen, deren moderne Werke den höchsten Ansprüchen an Präzision gewachsen sind. Schmuckstücke auch für das gepflegte Heim von heute.

Ihr Zenith-Konzessionär wird Ihnen gern die hübsche Schrift von den Zenith-Pendulen überreichen. Er kann Ihnen auch eine von Zenith signierte Pendule in der gewünschten Stilform verschaffen.

Echte Neuenburger Pendulen
von Zenith
Le Locle, Kanton Neuenburg, Schweiz



Pendule, Louis XV., „Paris“, S 20.800